

Beschluss:

Ratsherr Grassau bringt den Antrag in Vertretung für den Stadtteilvorsteher von Tungendorf, Herrn Böckenhauer, ein und begründet ihn.

Über den vom Stadtteilbeirat ausdrücklich beschlossenen Antrag bitte er die Verwaltung darum, mit dem Betreiber dahingehend zu verhandeln, den Betrieb nachts nicht über die Max-Johanes-Brücke anzusteuern sondern ihn von Norden kommend anzufahren.

Die gebotenen Lärmschutzmaßnahmen werden diskutiert.

Ratsherr Klimm prognostiziert auf Nachfrage, dass davon auszugehen sei, dass die Bahn im Zuge von Lärmschutzprogrammen tätig werde.

Ratsfrau Bühse betont, dass es diverse Lärmquellen gebe, die in ihrer Gesamtheit betrachtet werden sollten.

Dem Antrag wird sodann einstimmig zugestimmt.